

# Richtlinien für die Erstellung und Beurteilung von Prüfungsleistungen am Lehrbereich Makrosoziologie

## Inhaltsverzeichnis

<i>Prüfungsvorleistungen</i> .....	2
<i>Referate</i> .....	3
<i>Essays</i> .....	5
<i>Seminararbeiten</i> .....	7
<i>Projektarbeiten (i.d.R. im Rahmen von Forschungsprojekten des MA-Studiengangs)</i> .....	9
<i>Mündliche Prüfung</i> .....	11
<i>Modulübergreifende Klausur</i> .....	12
Sonstige Prüfungsleistungen	
<i>Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten</i> .....	12
<i>Hinweise zu den Abschlussarbeiten</i> .....	14
<i>Generelle Hinweise zu Betrugsversuchen</i> .....	16

# ***Prüfungsvorleistungen***

*Mit Überarbeitung der Studienordnung zum Bachelor (Fassung vom 22.9.2016) und zum Master Soziologie (Fassung vom 1.8.2017) wurden in verschiedenen Modulen Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulprüfungen eingeführt. Die Form der Prüfungsvorleistungen wird in den jeweiligen Modulbeschreibungen näher definiert.*

## **Grundsätzlich gilt:**

- **Die Erbringung von Prüfungsvorleistungen ist beim Prüfungsamt wie eine Prüfungsleistung über das Hochschulinformationssystem (HISQIS) anzumelden.**
- **Die Frist zur Anmeldung liegt vor der Frist der Anmeldung der Prüfungsleistungen und wird jeweils mit Semesterbeginn vom Prüfungsamt per E-Mail an alle Studierende bekannt gegeben und ist unter der Homepage des Prüfungsamtes unter dem Link **Online-Prüfungsanmeldungen** einsehbar.**
- **Prüfungsvorleistungen sind vor Anmeldung der Modulprüfungsleistungen zu erbringen.**
- **Prüfungsvorleistungen werden nicht benotet, sondern nur als bestanden oder nicht bestanden vermerkt. Bei Nichtbestehen ist eine Anmeldung und Erbringung von Prüfungsleistungen nicht möglich.**

## **Form und Inhalte von Prüfungsvorleistungen**

Die Form und der Inhalt einer Prüfungsvorleistung werden von den Lehrenden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben.

Prüfungsvorleistungen, die in der Modulbeschreibung mit der Beschreibung Seminarbeitrag angekündigt werden, können entsprechend der Vorgabe der Lehrenden beispielsweise in Form einer *mündlichen Zusammenfassung der Inhalte einer Seminarsitzung*, eines *inhaltlichen mündlichen Kurzvortrag*, einer *schriftlichen Textzusammenfassung*, eines *schriftlichen Seminarprotokolls*, der *Präsentation des Ergebnisses einer Gruppenarbeit* oder in Form einer *sonstigen inhaltlichen Leistung im Rahmen einer Seminarsitzung* erbracht werden.

Prüfungsvorleistungen, die in der Modulbeschreibung als Vorlesungsbeitrag angekündigt werden, können entsprechend der Vorgabe der Lehrenden beispielsweise als ein *mündlicher Beitrag zur Vorlesung*, ein *schriftliches Protokoll einer Vorlesungssitzung*, eine *schriftliche Textzusammenfassung zur Vorlesungsvorbereitung*, der *Präsentation des Ergebnisses einer Gruppenarbeit* oder eine *sonstige inhaltliche Leistung im Rahmen einer Vorlesungssitzung* erbracht werden.

## ***Referate***

### **Grundsätzlich gilt:**

- **Referate müssen beim Lehrenden zu Semesterbeginn über die Einschreibung in der dafür vorgesehenen Liste angemeldet werden.**
- **Die Lehrenden melden die Anzahl und den Zeitpunkt der Erbringung von der Prüfungsleistung Referat nach der Erfassung an das Prüfungsamt. Die Anmeldung ist dann verbindlich und gilt bei Nichterscheinen als nicht bestanden.**
- **Die Dauer von Referaten beträgt 20 Minuten.**

### **Vorbereitung**

Wenn Sie in einer Gruppe arbeiten, nutzen Sie das Potenzial Ihrer KommilitonInnen und diskutieren Sie miteinander! Vermeiden Sie bitte lediglich ein Aufteilen von Aufgaben untereinander, denn so entsteht selten ein kohärentes Referat.

Überlegen Sie, ob Sie Medien nutzen wollen und wenn ja, welche und wofür genau: was wird durch welche Präsentation verständlicher? Bitte teilen Sie der/dem VeranstaltungsleiterIn vorab mit, ob Sie einen Beamer benötigen.

### **Bestandteile Ihres Referats**

#### **1. Einleitung**

1.1. Erläutern Sie Hintergründe zum Text: Wer ist der/die AutorIn? In welcher Zeit und in welchem Kontext ist der Text entstanden und an wen richtet er sich?

1.2. Geben Sie einen Überblick über die Inhalte und den Aufbau Ihres Referats.

#### **2. Hauptteil**

2.1. Stellen Sie die Hauptaussagen des Textes mit eigenen Worten klar dar. (Wenn es Teile gibt, die Sie nicht verstanden haben, so sagen Sie dies explizit und formulieren Fragen an den Text.)

2.2. Legen Sie dar, wie der/die AutorIn vorgeht, welche Methode er/sie benutzt, wie argumentiert wird.

### 3. Schluss

3.1. Fassen Sie den wichtigsten Gedanken/ die Hauptaussage/ den spezifischen Beitrag zur Debatte mit eigenen Worten zusammen.

3.2. Bewerten Sie diesen Gedanken/Hauptaussage/spezifischen Beitrag: Ist er wichtig und wenn ja, warum? Ist er relevant und wenn ja, wofür?

3.3. Formulieren Sie eine eigene positive und/oder negative Kritik des Textes: was begeistert Sie und warum? Was stößt Sie ab und warum?

3.4. Stellen Sie im Anschluss (nach den 20 Minuten Referat) bitte Fragen zur Diskussion des Textes und wenn Sie möchten moderieren Sie die Diskussion.

### **Auftritt**

Seien Sie präsent!

Verwenden Sie klare und deutliche Sprache.

Seien Sie in Kontakt mit Ihren ZuhörerInnen.

### **Beurteilungskriterien**

- klare Darstellung des Themas, der Fragestellung, des Ziels
- Vollständigkeit im Sinne der oben genannten Bestandteile
- klare, kohärente und nachvollziehbare Darstellung des Textes/des Sachverhaltes/des Themas/der Fragestellung
- Originalität der eigenen Stellungnahme
- gelungene Präsentation und evtl. Einsatz von Medien

## *Essays*

### **Grundsätzlich gilt:**

- **Essays werden je nach Modulbeschreibung als Modulprüfungsleistung erbracht. Der Arbeitsumfang zur Erbringung der Prüfungsleistung wird in der Modulbeschreibung benannt.**
- **Die Prüfungsleistung muss vor Beginn der Arbeit am Essay von dem Studierenden innerhalb der vom Prüfungsamt zu Semesterbeginn bekannt gegebenen Frist online angemeldet werden.**
- **Die Frist zur Anmeldung wird jeweils mit Semesterbeginn vom Prüfungsamt per E-Mail an alle Studierende bekannt gegeben und ist unter der Homepage des Prüfungsamtes unter dem Link Online-Prüfungsanmeldungen einsehbar.**
- **Essays werden von den Lehrenden benotet.**
- **Einreichfrist für Essays ist jeweils der 10. März (WS) und der 15. August (SoSe).**

Ein Essay ist der Versuch, die Probe, eine wissenschaftliche Fragestellung in knapper und anspruchsvoller Form zu behandeln. Ein Essay ist eine Form des wissenschaftlichen Schreibens, bei der eine eigene Idee zu einem Thema/Text/Literatur präzise entwickelt und diese in kritischer Auseinandersetzung des Für und Widers in einem klar strukturierten und dichten Text diskutiert wird. Wichtigstes Merkmal eines Essays ist eine selbst ausgedachte, interessante und klar formulierte Fragestellung, die plausibel beantwortet wird.

Der Unterschied zur Seminar- oder Hausarbeit besteht darin, dass keine systematische und umfassende Abhandlung zu einem Thema erfolgt, sondern eher „lockeres“, argumentatives Abwägen wissenschaftlicher Positionen in einem größeren, gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang.

Im Vordergrund eines Essays steht die Entwicklung eigener Überlegungen oder Positionen, die über die reine Wiedergabe der verwendeten Texte hinausreicht. Die Gedanken anderer AutorInnen sollten in der Regel paraphrasiert wiedergegeben werden, d.h. in eigenen Worten. Zitate sollten sparsam und nur dann verwendet werden, wenn sich eine Argumentation direkt und in einer Weise auf einen Textabschnitt bezieht, die es notwendig macht, dass der/die LeserIn auch diesen Textabschnitt kennt. Der Unterschied zwischen eigenen und fremden Gedanken muss durchgängig deutlich erkennbar sein. Eigene Gedanken und Argumente sollten durch deutliche Formulierungen wie „aus meiner Sicht“ gekennzeichnet sein.

Auch ein Essay muss ein Literaturverzeichnis enthalten.

Achtung: Nicht jedes Thema eignet sich für ein Essay. Halten Sie bitte Rücksprache mit dem/der LehrveranstaltungsleiterIn.

### **Formalia**

- Deckblatt mit Angaben zum Titel, zum Namen und email Adresse, Matrikelnummer, Studiengang sowie Semesteranzahl, zur Lehrveranstaltung und dem Semester, in dem die Lehrveranstaltung stattgefunden hat
- Inhaltsangabe mit Seitenzahlen Ihrer Zwischenüberschriften
- einheitliche Zitation (Harvard-Citation bzw. Kurzzitierweise)
- vollständiges Literaturverzeichnis
- Selbständigkeitserklärung
- Umfang: 6 Seiten inklusive Literaturverzeichnis (Schriftgröße 12 Punkt mit 1,5 Zeilenabstand, Times New Roman)

### **Einreichung bei Prof. Dr. Kupfer**

Elektronisch an Frau Kerstin Schaeffer via E-Mail ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)) im rtf- oder pdf-Format. In der Betreffzeile bitte Nachname, Vorname, Essay, Titel der Veranstaltung (nicht Titel des Essays) nennen.

### **Einreichung bei anderen LehrveranstaltungsleiterInnen**

Elektronisch an die/den LehrveranstaltungsleiterIn via E-Mail im rtf- oder pdf-Format.

Bitte beachten Sie eventuelle andere Abgabeformalitäten (Bekanntgabe in der Veranstaltung oder bei OPAL)!

### **Beurteilungskriterien**

- klares und eindeutiges Thema, Fragestellung und Ziel
- passende Herangehensweise an das Thema und zur Umsetzung der Fragestellung bzw. Verfolgung des Ziels

- kohärente und überzeugende Argumente
- Einhaltung der Formalia

## *Seminararbeiten*

### **Grundsätzlich gilt:**

- **Seminararbeiten werden je nach Modulbeschreibung als Modulprüfungsleistung erbracht. Der Arbeitsumfang zur Erbringung der Prüfungsleistung wird in der Modulbeschreibung benannt und beträgt in der Regel 120 bzw. 180 Arbeitsstunden.**
- **Die Prüfungsleistung muss vor Beginn der Arbeit an der Seminararbeit von dem Studierenden innerhalb der vom Prüfungsamt zu Semesterbeginn bekannt gegebenen Frist online angemeldet werden.**
- **Die Frist zur Anmeldung wird jeweils mit Semesterbeginn vom Prüfungsamt per E-Mail an alle Studierende bekannt gegeben und ist unter der Homepage des Prüfungsamtes unter dem Link Online-Prüfungsanmeldungen einsehbar.**
- **Seminararbeiten werden von den Lehrenden benotet.**
- **Einreichfrist für Seminararbeiten ist jeweils der 31. März (WS) und der 30. September (SoSe).**

Eine Seminararbeit dient der Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung. Seminararbeiten sind eine Übung für das wissenschaftliche Arbeiten, d.h. es muss eine Fragestellung oder These, welche ausgehend vom Lehrveranstaltungsthema entwickelt wird, soziologisch systematisch bearbeitet werden. Das Thema ist mit dem/der LehrveranstaltungsleiterIn bis spätestens zur letzten Lehrveranstaltung abzusprechen.

Die relevante Literatur sollte sowohl die im Seminar behandelte Literatur umfassen als auch über den Lehrveranstaltungsstoff hinausgehen. Eine eigene Recherche von relevanter Literatur ist daher notwendig. Die Argumentation der Seminararbeit, ausgehend von der gewählten Fragestellung bzw. These muss einem roten Faden folgen, der theoretische Zugang muss einleitend erläutert werden. Die Argumentationslinie der Seminararbeit muss in der Gliederung erkennbar sein.

Die Arbeit muss mit einem sinnvollen Fazit schließen.

## **Formalia**

- Deckblatt mit Titel der Lehrveranstaltung, Modul, Name, Matrikelnummer, Semester, E-Mail-Adresse und Titel der Seminararbeit
- Selbständigkeitserklärung (siehe „Generelle Hinweise zu Betrugsversuchen“) mit gescannter Unterschrift
- Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil und Fazit, Literaturliste
- einheitliche Zitation (Harvard-Citation bzw. Kurzzitierweise)
- korrekte und einheitliche Angabe der gesamten verwendeten Literatur (einschließlich Lexika, Internetquellen, etc.) im Literaturverzeichnis
- Umfang: 15 Seiten (Schriftgröße 12/ 1,5 Zeilenabstand, Times New Roman), einschließlich Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis)

## **Einreichung bei Prof. Dr. Kupfer**

Elektronisch an Frau Kerstin Schaeffer via E-Mail ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)) im rtf- oder pdf-Format. In der Betreffzeile bitte Namen, Vorname, Seminararbeit, Titel der Veranstaltung (nicht den Titel der Seminararbeit) nennen.

## **Einreichung bei anderen LehrveranstaltungsleiterInnen**

Elektronisch an die/den LehrveranstaltungsleiterIn via E-Mail im rtf- oder pdf-Format.

Bitte beachten Sie eventuelle andere Abgabeformalitäten (Bekanntgabe in der Veranstaltung oder bei OPAL)!

## **Beurteilungskriterien**

- Einhaltung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens
- klare Formulierung einer Fragestellung und/oder These
- Erläuterung des theoretischen Zugangs
- selbständige Argumentation
- sinnvolle Strukturierung der Argumentation (Stichwort: roter Faden)
- ordnungsgemäße Angabe aller Quellen



## ***Projektarbeiten (i.d.R. im Rahmen von Forschungsprojekten des MA-Studiengangs)***

### **Grundsätzlich gilt:**

- **Projektarbeiten werden je nach Modulbeschreibung als Modulprüfungsleistung in der Regel im Rahmen von Forschungsprojekten des MA-Studienganges erbracht. Der Arbeitsumfang zur Erbringung der Prüfungsleistung wird in der Modulbeschreibung benannt.**
- **Die Prüfungsleistung muss vor Beginn der Arbeit an der Projektarbeit von dem Studierenden innerhalb der vom Prüfungsamt zu Semesterbeginn bekannt gegebenen Frist online angemeldet werden.**
- **Die Frist zur Anmeldung wird jeweils mit Semesterbeginn vom Prüfungsamt per E-Mail an alle Studierende bekannt gegeben und ist unter der Homepage des Prüfungsamtes unter dem Link Online-Prüfungsanmeldungen einsehbar.**
- **Projektarbeiten werden von den Lehrenden benotet.**
- **Einreichfrist für Projektarbeiten ist jeweils der 31. März (WS) und der 30. September (SoSe).**

Die Projektarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes dient der Dokumentation der im Seminar erbrachten Forschungsleistung und ist gleichzeitig eine Übung für das wissenschaftliche Arbeiten, welches vorrangig in Teams stattfindet. D.h. Projektarbeiten sollten in der Regel aus dem Kontext einer Gruppenarbeit heraus entstehen, so dass ein Teil der Arbeit – wie der Zugang zum Thema, die Auswahl von Literatur, die Auswahl einer interessanten Fragestellung, der theoretische und methodische Zugang - in einer kleineren Gruppe von SeminarteilnehmerInnen gemeinsam erarbeitet wird.

Eine eigenständige empirische Analyse zur gewählten Fragestellung (unter Nutzung wissenschaftlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden) ist im Rahmen einer Projektarbeit ausdrücklich erwünscht und stellt den Kern der Übung des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen des Forschungsseminars dar. Der empirischen Bearbeitung der gewählten Forschungsfrage sollte somit im Rahmen der Projektarbeit ausreichend Platz eingeräumt werden.

### **Formalia**

- **Deckblatt mit Titel der Lehrveranstaltung, Modul, Name aller Beteiligten der Arbeitsgruppe, Matrikelnummer, Semester, E-Mail-Adresse und Titel der Seminararbeit**

- ggf. Kennzeichnung der Beiträge bzw. Leistungen der einzelnen Arbeitsgruppenmitglieder
- (gemeinsame) Selbständigkeitserklärung (siehe "Generelle Hinweise zu Betrugsversuchen") mit gescannten Unterschriften
- Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil und Fazit, Literaturliste
- Der Hauptteil sollte sich zusammensetzen aus: Erläuterung zum theoretischen Zugang, Erläuterung zum methodischen Zugang und empirischen Vorgehen, Dokumentation der empirischen Schritte (Anhänge und der Verweis auf Anhänge sind hier erwünscht und werden nicht in die Seitenzahl eingerechnet), Ergebnisdokumentation, Ergebnisinterpretation, Fazit und Ausblick
- einheitliche Zitation (Harvard-Citation bzw. Kurzzitierweise)
- korrekte und einheitliche Angabe der gesamten verwendeten Literatur (einschließlich Lexika, Internetquellen, etc.) im Literaturverzeichnis
- Umfang: 25 Seiten für Projekt mit einer Person; bei Gruppenarbeiten zusätzlich ca. 10 Seiten pro Person (Schriftgröße 12/ 1,5 Zeilenabstand, Times New Roman), einschließlich Titelblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis

### ***Einreichung bei Prof. Dr. Kupfer***

Elektronisch an Frau Kerstin Schaeffer via E-Mail ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)) im rtf- oder pdf-Format. In der Betreffzeile bitte Namen, Vorname, Seminararbeit, Titel der Veranstaltung (nicht den Titel der Projektarbeit) nennen.

### **Einreichung bei anderen LehrveranstaltungsleiterInnen**

Elektronisch an die/den LehrveranstaltungsleiterIn via E-Mail im rtf- oder pdf-Format.

Bitte beachten Sie eventuelle andere Abgabeformalitäten (Bekanntgabe in der Veranstaltung oder bei OPAL)!

### ***Beurteilungskriterien***

- Einhaltung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens
- klare Formulierung einer Fragestellung und/oder These

- Erläuterung des theoretischen Zugangs
- Erläuterungen des methodischen Zugangs, empirischen Vorgehens, Dokumentation der empirischen Arbeitsschritte
- Systematik der Ergebnisdarstellung und Ergebnisinterpretation
- selbständige Argumentation
- sinnvolle Strukturierung der Argumentation (Stichwort: roter Faden)
- ordnungsgemäße Angabe aller Quellen
- Form der Ausarbeitung, Zeitmanagement, eigenständiges Arbeiten

## ***Mündliche Prüfung***

Mündliche Prüfungen müssen in HISQIS und zur Terminvereinbarung auf der Lehrplattform OPAL angemeldet werden.

Eine mündliche Prüfung dauert 20 Minuten.

Sie erhalten drei Fragen, wovon Sie zwei beantworten müssen. Die Prüfung hat Gesprächscharakter, so dass Sie mit spontanen Nachfragen rechnen müssen. Im Anschluss werden Sie hinausgebeten, damit sich PrüferIn und BeisitzerIn über die Beurteilung austauschen können. Abschließend erhalten Sie ein kurzes Feedback sowie die Beurteilung Ihrer Prüfungsleistung.

## **Identitätsprüfung**

Bitte bringen Sie zur mündlichen Prüfung Ihren Personal- und Ihren Studierendenausweis mit und legen ihn vor der Aushändigung der Fragen vor.

## **Beurteilungskriterien:**

- Beantwortung der Fragen
- Umfang, Vollständigkeit und Tiefe der Beantwortung
- klare Ausdrucksweise
- Beantwortung weitergehender Fragen

## ***Modulübergreifende Klausur***

Für eine modulübergreifende Klausur müssen Sie sich neben HISQIS auch bei Frau Schaeffer anmelden. An Frau Schaeffer schicken sie das dafür vorgesehene Formblatt ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)). Auf dem Formblatt verzeichnen Sie die Lehrveranstaltungen, zu denen Sie geprüft werden möchten.

Die Termine und Räume für die Klausuren werden von Frau Naumann mitgeteilt und sind auf den Webpages des Lehrstuhls für Makrosoziologie abrufbar. Sie liegen grundsätzlich Ende März und Ende August.

Grundsätzlich erhalten Sie zwei Fragen pro Lehrveranstaltung, wovon Sie eine beantworten müssen. Die Klausur dauert 90 Minuten.

Die Gesamtnote setzt sich aus dem Mittel aller Teilnoten zusammen und wird Ihnen via HISQIS mitgeteilt.

### **Beurteilungskriterien**

- Beantwortung der Frage
- Umfang, Vollständigkeit und Tiefe der Beantwortung
- Klarheit der Ausdrucksweise
- Kohärenz der Argumentation

## ***Sonstige Prüfungsleistungen***

Für alle, die eine Prüfungsleistung zu erbringen haben, die bislang in diesen Richtlinien noch nicht vorkam, beispielsweise, weil Sie eine Lehrveranstaltung als Aqua belegen, so melden Sie sich bitte zu Beginn des Semesters bei Frau Schaeffer ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)) mit der genauen Angabe der Art der Prüfungsleistung und der Prüfungsnummer. Frau Schaeffer bemüht sich dann (aber nur dann), die Abnahme der von Ihnen benötigten Prüfungsleistung im Lehrbereich Makrosoziologie zu organisieren.

## ***Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten***

Um eine der oben genannten Arbeiten zu schreiben, benötigen Sie eine/n BetreuerIn. Zu einer verbindlichen Absprache über eine Betreuung gehört ein Exposé, das Sie mit der/dem BetreuerIn besprechen und die schriftliche Zusage des/der BetreuerIn.

## **Forschungskolloquium an der Professur für Makrosoziologie**

An der Professur für Makrosoziologie findet ein wöchentliches Kolloquium statt, welcher der Betreuung, der Präsentation und der wissenschaftlichen Diskussion aller Abschlussarbeiten am Lehrbereich dient.

### **Hinweise zur Exposéerstellung**

Ein Exposé gibt Auskunft über Ihr Forschungsprojekt. Ein Exposé bedarf sorgfältiger Vorbereitung, damit es in sich schlüssig und Ihr Vorhaben umsetzbar ist. Sie sollten daher viel Zeit für die Erarbeitung eines Exposés einkalkulieren (Überarbeitungen gehören zum Reifeprozess). In der Folge sparen Sie in der Phase der Umsetzung Ihrer Abschlussarbeit viel Zeit, wenn Ihr Exposé gut durchdacht ist, da Sie dann Schritt für Schritt Ihren Plan verwirklichen können und Überraschungen wie mangelnde Datenlage, bereits vorhandene Ergebnisse zur Frage, Notwendigkeiten zur Änderung der Gliederung etc. vermeiden.

### **Angaben zum Seitenumfang und Formalia:**

Ein Kurzexposé sollte einen Umfang von 5 Seiten haben.

Ihr Exposé sollte folgende Bestandteile beinhalten:

#### **1. Beschreibung der Fragestellung**

- Was möchten Sie herausfinden?
- Mit welchem Problem befassen Sie sich?
- Was ist das Ziel Ihrer Arbeit?

#### **2. Erläuterung der Fragestellung**

- Bei Master- und Diplomarbeiten: Warum ist die Frage wichtig? (Relevanz) z. B. es gibt eine Forschungslücke, oder normative Begründung: wüsste man eine Antwort auf die Frage X, dann könnte man mit den politischen Maßnahmen Y das Ziel Z erreichen.
- Wie kommen Sie zu dieser Frage? (Was ist Ihre Motivation und wie haben Sie die Frage entwickelt?)

#### **3. Darstellung des Forschungsstandes**

- Welche Studien, Arbeiten und Ergebnisse liegen zu dem Themengebiet der Fragestellung bereits vor?
- Bei Master- und Diplomarbeiten: Überlegen sie sich eine Systematik zur Darstellung des Forschungsstandes (z. B. Aufgliederung in Sub-Themen oder Zugänge aus verschiedenen theoretischen Perspektiven).

#### **4. Erläuterung Ihres Zugangs zur Beantwortung der Fragestellung**

- Mit welcher theoretischen Perspektive wollen Sie die Frage beantworten?
- Warum halten Sie diese theoretische Perspektive für sinnvoll?
- Bei Master- und Diplomarbeiten: Warum schließen Sie andere theoretische Perspektiven aus?

#### **5. Methodische Umsetzung zur Beantwortung der Frage**

- Welche Methode ermöglicht die Beantwortung der Frage?
- Inwiefern trägt die ausgewählte Methode zur Beantwortung der Frage bei?
- Sollen eigene Daten erhoben werden und wenn ja, wie?
- Auf welche Schwierigkeiten könnten Sie treffen?
- Welche Unzulänglichkeiten könnten in der methodischen Umsetzung liegen?

#### **6. Vorläufige Gliederung der Arbeit**

- Welche Schritte benötige ich zur Beantwortung der Frage?
- In welcher Reihenfolge müssen diese Schritte liegen?

#### **7. Vorläufiges Literaturverzeichnis**

Weitere Hinweise:

Formulieren Sie Ihr Exposé in vollständigen Sätzen und vermeiden Sie Spiegelstriche. Nutzen Sie die o.g. Fragen und versuchen Sie darauf Antworten zu formulieren.

### ***Hinweise zu den Abschlussarbeiten***

#### **Abgabe von Abschlussarbeiten**

Bitte reichen Sie die Arbeit in drei gebundenen Exemplaren zusammen mit der Selbständigkeitserklärung im Prüfungsamt ein.

Bei Zweitbegutachtungen senden Sie bitte zusätzlich eine elektronische Version via E-Mail an das Sekretariat Frau Schaeffer ([kerstin.schaeffer@tu-dresden.de](mailto:kerstin.schaeffer@tu-dresden.de)) im rtf- oder pdf-Format. In der Betreffzeile nennen Sie bitte Namen, Vorname, angestrebter Abschluss, Titel der Arbeit.

### **Formalia**

- Deckblatt mit Angaben zu Ihrem Namen, Studiengang, Matrikelnummer, Semesterzahl, Titel der Arbeit und Name der/des Betreuerin/ers sowie Zeichenzahl
- Inhaltsverzeichnis und ein Literaturverzeichnis sowie bei Bedarf ein Abkürzung, Tabellen- und Grafikenverzeichnis und einen Anhang, dessen Umfang in Absprache mit der/dem ErstgutachterIn festgelegt wird
- übliche Gliederung in eine Einleitung, einen Hauptteil sowie einen Schluss
- Schriftgröße: 12 Punkt, Zeilenabstand: 1,5, Schrift: Times New Roman

### **Begutachtung**

Sie erhalten gemäß den Prüfungsordnungen (Bachelor und Master § 20; Diplom § 21) zwei schriftliche Gutachten zur Beurteilung Ihrer Arbeit, die Abschlussnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwei Noten.

### **Beurteilungskriterien**

- Herleitung und Originalität der Fragestellung sowie ihre Verortung im wissenschaftlichen Feld
- Kohärenz der Argumentation,
- Angemessenheit der Informationsverarbeitung
- Berücksichtigung von Zusammenhängen
- Grad des Problembewusstseins, der Urteilsfähigkeit und Kritik
- Form, z.B. korrekte Zitation, Vollständigkeit des wissenschaftlichen Apparats (Belege, Fußnoten, Literaturangaben im Literaturverzeichnis)

## **Umfang der einzelnen Arbeiten**

Die folgenden Zeichenangaben beziehen sich (mit Ausnahme von Anlagen) auf die gesamte Arbeit und schließen daher Literaturverzeichnisse mit ein.

Der Umfang Ihrer Bachelorarbeit soll ca. 40 Seiten umfassen.

Der Umfang Ihrer Masterarbeit soll ca. 70 Seiten umfassen.

Der Umfang Ihrer Diplomarbeit soll ca. 80 Seiten umfassen.

## **Bachelor-Kolloquium**

Die Bachelor-Arbeit wird in einem Kolloquium mündlich verteidigt. Das Kolloquium besteht aus zwei Teilen:

1. Zunächst soll der Kandidat oder die Kandidatin die zentralen Ergebnisse bzw. Aussagen der Abschlussarbeit vorstellen. Es ist möglich, die Präsentation mit Medien zu unterstützen. Ein Notebook und Beamer werden Ihnen zur Verfügung gestellt, alle anderen Medien sollten Sie selbst organisieren.
2. Im Anschluss an die Darstellung stellen die GutachterInnen Fragen zum Inhalt Ihrer Abschlussarbeit sowie zum Themengebiet, aus dem die Arbeit stammt.

Die Note für die Prüfungsleistung im Kolloquium wird direkt im Anschluss an das Kolloquium der Kandidatin oder dem Kandidaten mitgeteilt.

Kolloquia sind grundsätzlich öffentlich, allerdings haben nur die Prüfungsberechtigten Fragerecht.

Das Bachelor-Kolloquium beträgt 30 Minuten.

## **Wissenschaftlicher Vortrag zum Thema der Masterarbeit**

Im Rahmen der Masterarbeit **muss** zum betreffenden Thema ein Vortrag erarbeitet und präsentiert werden. Inhalt und Form des Vortrags wird im Rahmen des Betreuungsverhältnisses besprochen und im Forschungskolloquium vorgetragen.

## ***Generelle Hinweise zu Betrugsversuchen***

Alle Betrugs- oder Täuschungsversuche werden mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) geahndet.



Die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens sind demnach strikt einzuhalten. Alle Quellen müssen in schriftlichen Arbeiten angegeben und im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Den schriftlichen Arbeiten ist eine Selbständigkeitserklärung mit folgendem Wortlaut beizufügen:

„Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich reiche sie erstmals als Prüfungsleistung ein. Mir ist bekannt, dass ein Betrugsversuch mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) geahndet wird und im Wiederholungsfall zum Ausschluss von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen führen kann.“